

Mit Abfall einen Beitrag leisten

Endress+Hauser sorgt für mehr Nachhaltigkeit in der mechanischen Fertigung: Eine eigens entwickelte Maschine formt aus Edelstahlspänen gereinigte, kompakte Pellets und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

1.400 Tonnen rostfreier Stahl verarbeitet Endress+Hauser jedes Jahr allein am Standort Maulburg. Daraus entstehen eine Million verschiedener Bauteile für Druck- und Füllstandmessgeräte. Durch einen modernen Neubau machte das Unternehmen die mechanische Fertigung fit für die Zukunft, sechs Millionen Euro investierte Endress+Hauser 2014.

Bei den Produktionsprozessen entstehen viele Edelstahlspäne: Der Werkstoff ist sehr robust und schwer zu verarbeiten. Fast die Hälfte des Rohmaterials wird bei der Herstellung der Bauteile zu Späne-Abfall. Abteilungsleiter Armin Nüssle erklärt: „Um die Entsorgung zu vereinfachen, haben wir eine Maschine angeschafft, die die voluminösen Späne in handliche Pellets presst und vom Kühlschmierstoff reinigt.“ Die Maschine erleichtert den Beschäftigten die Arbeit und trägt zugleich zum Umweltschutz bei.

Weniger Fahrten Vor der Umstellung mussten etwa 15 Container im Monat vom Entsorger abgeholt werden, nun sind es gerade noch fünf mit einer höheren Menge an wertvollem Rohstoff. Die Entsorger nehmen die Pellets zu einem höheren Preis ab und die mechanische Fertigung erzielt durch den Verkauf einen höheren Erlös.

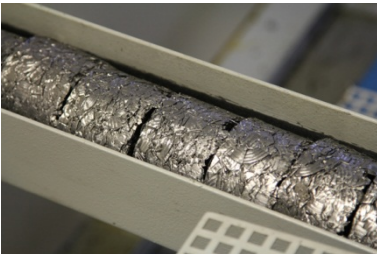
Rückgewinnung Die Pressmaschine gewinnt den Kühlschmierstoff zurück und ermöglicht seine Wiederverwendung. Das hat den Verbrauch halbiert und verringert die zu entsorgenden Mengen entsprechend.

Kosten sparen Durch die Pressmaschine erlöst die mechanische Fertigung etwa 200.000 Euro mehr im Jahr. Hinzu kommen noch circa 20.000 Euro Kosteneinsparung jährlich, da weniger Kühlschmierstoffe entsorgt und neu beschafft werden müssen.

BILDTEXTE



Dreifacher Nutzen: Die Pressmaschine spart Kosten, erleichtert die Arbeit und trägt zum Umweltschutz bei.



Pfiffige Idee: Die Mitarbeiter haben die Entsorgung des Späne-Abfalls fast automatisiert.